Hunderte Musiker bei der vierten Erfurter Fête de la musique

An vielen Orten der Innenstadt sind morgen ab 15 Uhr Erfurter Bands und Solisten kostenlos zu hören

Von Anne Martin

Altstadt. Alphornmelodien neben Modern Jazz. Punk neben Männerchorgesang: Hunderte Solisten, Ensembles und Gruppen spielen am morgigen Freitag von 15 bis 22 Uhr honorarfrei an über 30 Orten der Innenstadt. Es ist Fête de la musique in Erfurt. Das Live-Musik-Fest, das am 21. Juni 1982 seinen Anfang in Paris nahm, findet mittlerweile jährlich in rund 500 Städten weltweit statt.

Absichtlich ist das Programm zur vierten Fête de la musique in Erfurt so konzipiert, dass zwar Künstler, jedoch keine Uhrzeiten angegeben sind. Warum als Hörer nicht einmal einer anderen Stilrichtung als der bevorzugten lauschen?

Die Erfurter Band Under Burning Skin gehört zu den Ensembles, die schon zur Fête de la musique 2012 in der Altstadt zu hören waren. Dieses Jahr sind sie, wie Hunderte weitere Musikerkollegen, wieder dabei. Foto: Sascha Fromm

Auswahl zur Fête in Erfurt:

- Anger 1: N.O.R.D, Gobzilla, Crazy Sunglasses, DeWilde, Karl Porges, Burgenlandkracher Wechmar, Capoeira
- Anger: Maria Madalena, Florian Spindler, Mrs. Frizzle, Viesematente, Sili con Vocale, Ölsi, Astloch
- Augustinerkloster: Flötentrio der Musikschule Erfurt, Sonicia, Akkordeonorchester Robert Flache, Cello Duo
- Bahnhofstraße: Verwegen, Reinhard Cooper Quartett, The Rocket Sausage Dog, Ratamahata, Stephan Janson, Burgenlandkracher
- Bahnhofsvorplatz: emmelyband, Takt2, The Groovy Gougers, 7at1blow, Matchbook, Elephants In Castle
- Benediktsplatz: Mario & Sophia, KAreh, Under Burning Skin, Saitensprung, byebye, One Nighters, Anna Partué & the Soul Age Band
- Brühl/Heizwerk: Schlagzeugensemble
- Brühl/Theaterplatz: Sinfoniekonzert Liveübertragung
- Brühler Garten: Die Flitzebögen/Die Streichhölzer, Theater inklusiv, Erfurter Fasstrommler, Kurkonzert
- Domplatz/ Café Hilgenfeld: Das heilige Duo, Holger Arndt Connexion, Krissi Gundermann, Maxim Pritula, Claudia Tierling, Ryo Takeda, Max Heigermoser, Lindsey Motlow
- Domplatz/Schauplatz am Dom: Claudia Behn, Sold Out, Volver, This is us, IngSteph&Ko
- Franz Mehlhose: Peter Piek, Elephants on Tape, Makabu, Norman Hemley
- Große Arche/Hochzeitshaus: Sabine Neues, Crepes Sucette, Sili con Vocale/Eleven Plus, String Company, Bioton, Dust, DaCapo
- Hirschgarten: faBRi, Eritage, Orgastic Noises, Pool unplugged, byebye, Kleeberg & Genossen
- Hütergasse/Café Füchsen: Dj Dr. Moretti, Babayaga, Vibration Syndicate, The Great Apes
- Kirchhofsgasse/Allerheiligenstraße: Desperate Sons, Prita, Maik Mondial
- Klein Venedig: Fabian Reichelt & Raycoux Jr., Jeremias Künstler, Martin Schneider, Francis Gössler, Stan Starry
- Klostergang: DJ Nas'D, Skor Rokswell, Schmeichel, Optimus Brain, Mzungu Beats, Benno Bounce
- Krämerbrücke/Insel an der Gera: Remoote, Mert Mechanic, and Ypsilon, david dean
- Krönbacken: Long Voyage, Disco Rodeo, Pool, U-Turn, Cuncun, Tapes in Mailboxes, Jürgen Kerth
- Lange Brücke/Genuss Potpourri: Andi Schulze, Klemens Göbel, Karl Porges, Bioton, Annerose Brugger
- Lange Brücke/Rassmanns: Blue Attack, Cool People, Long Road to Riot, Greenboatland
- Luisenpark: Melle, TC, Rene Castella, Christian Thieme, Stufenmodell erster Versuch: mit Thomas Marlow & Enrico Rodriguez
- Marktstraße/Café Nerly: Horn- und Alphornquartett, Flying on the paper planes, Maria Benker, Eule Müller, Tamaron, Janna
- Michaeliskirche: Musikschule Saxoton/Bläserklasse Königin-Lusie-Gymnasium, Alaa Zouiten Trio
- Michaelisstraße/Chez Laurent: Linda Trillhaase
- Petersberg: Hagen Kleemann, Thomas Bachner, Conrad Springer
- Schlösserstraße/Tayler: Patrice Willow, Lars Svendson, Max Nippert, Klangdeko, Disco Stu
- Stadtpark: Franz! & Thomas Stieler, Tørek, Sevensol & Bender, Karocel
- Vor dem Predigerkeller: Zyrinthias, Hirbel, Kopf hoch, Mullygrub Kids, Giants never Tiptoe
- Wenigemarkt: Coloür Rain, Salonorchester, KAreh, Joon Wolfsberg
- Wigberti Kirchhof: Schulband des Heinrich-Hertz- und Heinrich-Mann-Gymnasiums, Unsere Kleinen, Junge Streicher Gutenberg-Gymnasium, Lehrer-/Schüler-Big-Band vom Verein „Musik macht schlau", Saxophon-Quartett, Stadtharmonie Nachwuchsorchester, Flöten-Ensemble, un momento, Talentbühne des Music College Erfurt

Veranstaltung für Frauen im Handwerk

Erfahrungsaustausch und Tipps geplant

Erfurt. Unternehmerinnen im Handwerk und mitarbeitende Partnerinnen und Ehefrauen sind eingeladen zu einer Veranstaltung unter dem Titel „Frauen europäischer Mittel- und Kleinbetriebe" (FEM). Sie beginnt am Freitag, 21. Juni, um 9.30 Uhr und dauert bis 17 Uhr im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Erfurt.

Dort werden Erfahrungen ausgetauscht. Unternehmerinnen erläutern, welche Möglichkeiten in verschiedenen europäischen Ländern bestehen, um speziell Firmeninhaberinnen bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Außerdem stellt sich der Thüringer Landesverband der „Unternehmerfrauen im Handwerk" mit seinem Leistungsspektrum und Weiterbildungsangeboten vor. Die Teilnahme zu der Veranstaltung ist kostenlos.

! Anmeldungen erbeten unter Telefon (03606) 65980, E-Mail: maria@strathausen.de

Deutschlandflug landet in Erfurt

Erfurt. Auf dem Flughafen Erfurt-Weimar landet am 22. Juni der Deutschlandflug, der nach 102 Jahren zum ersten Mal Erfurt zu Ziel hat. Dazu werden über 70 Luftfahrzeuge, darunter drei Hubschrauber, erwartet, die am 19. Juni im bayerischen Kaufbeuren starten und auf separaten Routen Richtung Thüringen fliegen. Im Rahmen des „Deutschlandfluges" wird auf dem Flughafen von 14 bis 16.30 Uhr der diesjährige „Tutima-Preis der Lüfte" ausgetragen – ein Wettstreit im Bereich Kunstflug (Einzelkunstflug) und im Bereich Hubschrauber (Schwebeflug im Parcours).

Mittsommerfest in der Biliothek

Erfurt. Ein Mittsommerfest findet am Freitag, 21. Juni; in der Kinder- und Jugendbibliothek in der Marktstraße 21 statt. Von 16 bis 20 Uhr können Besucher dort die beliebteste Tradition Schwedens erleben. Bastelspaß, Tanz, Puppenspiel und magische Geschichten aus dem Norden sind angekündigt. Das Märchen „Vom Mädchen, das aus Lehm und Stroh Gold spinnen konnte wird aufgeführt, Schüler der Astrid-Lindgren-Schule singen Lieder aus Schweden, an einer Pippi-Langstrumpf-Fotowand können Schnappschüsse entstehen. Gemeinsam werden Blumenkränze geflochten, Sommerblüten gebastelt, um dann den Mittsommerbaum beim Tanz zu schmücken. Dazu spielt die Musikerin Linda Trillhase auf. Den Abschluss bilden die Feuerfünkchen mit ihrer Show.

60. Wettbewerb „Europa in der Schule"

Preisverleihung an Thüringer Schüler fand im Barocksaal der Staatskanzlei statt. 56 Teilnehmer erhielten Preise

Von Sarah Weingarten

Erfurt. „Es ist ein wohltuender Anblick, so viele junge Leute hier zu sehen", beginnt Marion Walsmann (CDU), Thüringer Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten, ihre Festrede. Seit 60 Jahren findet der Europäische Wettbewerb „Europa in der Schule" statt. In Thüringen findet der Wettbewerb zum zwanzigsten Mal statt.

56 Schüler aus Erfurt, Jena, Apolda, Gebesee, Bad Berka und Mühlhausen wurden am Dienstag in der Erfurter Staatskanzlei für ihre kreativen Arbeiten ausgezeichnet. In vier verschiedenen Altersgruppen bearbeiteten die Thüringer Schüler die Themen Kennenlernen, Europeana, „Ich habe Rechte – du hast Rechte", „Wie schmeckt Europa?", Europakarawane und „Woanders in Europa".

Die Präsentation der Preisträger und einiger eingereichter Arbeiten übernahm Helmut Hüttner, Vorsitzender der Europäischen Akademie Arnstadt. Für die musikalische Untermalung sorgte das „Jazzy-Duo" aus Arnstadt.

Die Teilnahme an einem Bildungsseminar in Straßburg, organisiert und gesponsert von der Friedrich-Ebert-Stiftung, gewannen Monika Schulze und Josefa Dörner des Tilesiusgymnasiums Mühlhausen. Sie reichten eine gemeinsame Arbeit zu dem Thema „Ich habe Rechte – du hast Rechte" ein und überzeugten damit die Bundesjury.

Zum Festakt des 60. Jubiläums des Europäischen Wettbewerbs in Berlin darf Vilja König von der Lobdeburg-Schule Jena.

Insgesamt waren 22 Erfurter Schülerinnen und Schüler unter den Preisträgern: 18 Schüler der Imago-Kunstschule, 3 der Regelschule „Willy Brandt" und ein Schüler der Bechsteinschule.

Geldpreise gingen an einige Teilnehmer der Imago-Kunstschule Erfurt. Anton Kossak erhielt 50 Euro, die beste Arbeit reichte Jasmin Sophie Weske ein und bekam 100 Euro. Ein Preisgeld von 125 Euro nahm Lea Kohl in Empfang.

Die Erfurter Preisträger des Europäischen Wettbewerbs 2013. Foto: Sarah Weingarten

Erster deutscher Krimi im Waidspeicher

Gestern fand in der Arche die Hauptprobe der Inszenierung „Das Fräulein von Scuderi" nach E.T.A. Hoffmann statt

Anna Fülle gibt dem Fräulein von Scuderi Stimme und lenkt die Puppe. Foto: Susann Fromm

Von Esther Goldberg

Altstadt. Ein Handgriff und der Tisch wird zur aufgeklappten Bühne.

Im Theater Waidspeicher läuft die Probe für „Das Fräulein von Scuderi" nach E.T.A. Hoffmann. Morgen ist Premiere. Jetzt muss beinahe alles schon sitzen: die Perücken, die Texte, die Spiellust.

Regisseur Hans-Jochen Menzel sitzt im Zuschauerraum, vor sich einen Computer. Jede kleine Änderung tippt der Gastregisseur von der Ernst-Busch-Schule dort hinein. Die Puppenspieler hatten sich den Berliner Professor gewünscht. Er hat seinen guten Ruf als Regisseur seit Jahren weg. Nun ist er da.

Krimis liebt Menzel besonders. Das ist einer der Gründe, warum „Das Fräulein von Scuderi" auf die Bühne kommt, lächelt Dramaturg Christian Georg Fuchs. Die Novelle aus dem Jahr 1819 gilt als erster deutscher Krimi.

Seit sechs Wochen proben sie die Inszenierung, die ersten vier Wochen auf der Probenbühne in der ehemaligen Parteischule und nun am Originalort.

Stefan Wey spielt einen der beiden Kommissare. Schnell stülpt er seine Perücke über den Kopf, ehe er mit der Scuderi (Anna Fülle gibt der Puppe Bewegung und Stimme) anfängt zu diskutieren. Im Zuschauerraum kommen einzelne Lacher von Ensemblemitgliedern. Gut gemacht. Das gilt auch für Paul Günther, den zweiten Kommissar. Auch er trägt eine Perücke.

Der Sonnenkönig in dieser Inszenierung hat Charme. Er glänzt als metallene Sonne oben an der Decke und kann den Mund öffnen.

Thilo Soworka taucht als Beleuchter die gesamte Bühne und die Akteure computergesteuert in das richtige Licht. Die Zeit, da Scheinwerfer per Hand auch gerichtet werden, ist lang vorbei.

Am Nachmittag gibt es die Hauptprobe. „Ama" nennt Christian Georg Fuchs diese Zeit – „alles mit allem". Also Puppenspieler und Licht und Maske und Ton und Kostüme. Kleine Pannen sind kein Drama, größere Pannen jetzt, so kurz vor der Premiere, ausdrücklich unerwünscht.

Die Scuderi ist die letzte Premiere dieser Spielzeit. Geplant ist sie auch für Schulen. Denn die Scuderi steht im Lehrplan für Gymnasien. Empfohlen ist sie ab 16 Jahren. Genau deshalb saßen gestern Nachmittag während der Probe auch Lehrende im Zuschauerraum. Manche Gymnasiasten ersparen sich vielleicht so das Lesen. Aber vor allem erleben sie eine Theaterform, die sie zumeist nur noch aus Kindheitstagen in Erinnerung haben – dank der Märcheninszenierungen, die am Theater Waidspeicher nun schon Jahrzehnte Tradition haben.

Stefan Wey gehört nicht zum Ensemble des Waidspeichers. Aber er übernimmt dort gern Aufgaben – diesmal als Kommissar mit dem Tisch als aufgeklappter Bühne.

! Premiere ist morgen um 19.30 Uhr. Einzelne Restkarten gibt es für 11 Euro noch an der Abendkasse Waidspeicher 30 Minuten vor Beginn.

Hitze stoppt den Unterricht

Theater verlegt Freiluftkonzert

Von Birgit Kummer

Erfurt. In den meisten Erfurter Schulen wurde gestern Mittag nicht mehr unterrichtet. „Hitzefrei" hieß es ab 11 Uhr oder 11.30 Uhr. Die Entscheidung liege im Ermessen der jeweiligen Schulleiter, hieß es vom Schulamt Mittelthüringen mit Verweis auf die Lehrer-Dienstordnung. Das Königin-Luise-Gymnasium entschied sich wie viele andere Schulen für verkürzten Unterricht mit Schulstunden von 30 Minuten. 11.30 Uhr war Schluss – mit Konsequenzen für Mittagsversorgung und Nachmittagsaktivitäten. Einige Arbeitsgemeinschaften trafen sich trotzdem. Auch heute wird der Unterricht verkürzt.

An den Grundschulen gebe es kein schulfrei, aber unterrichtsfrei, sagte Julia Lieder aus dem Amt für Bildung. Grundschulen als Ganztagsschulen böten Betreuung bis zum Spätnachmittag an. Die Kinder waren gestern in der Obhut von Lehrern und Erziehern, besuchten Parks oder Freibäder.

Konsequenzen haben die heißen Temperaturen heute für das Mittagskonzert des Theaters. Es findet 12.30 Uhr nicht wie geplant im Brühler Garten statt, sondern direkt im Theater. In der Hitze könnten die Instrumente Schaden nehmen, so Sprecherin Alexandra Kehr.

Nächtliche Tour durch den Zoo

Roter Berg. Was machen die Tiere im Zoo nachts? Manche schlafen, andere nicht – und besonders um die nachtaktiven Zoobesucher geht es bei einer Tour mit dem Direktor Thomas Kölpin durch den Zoo, zu der die Volkshochschule am Freitag, 21. Juni ab 20 Uhr einlädt. Die Teilnehmer erleben laut einer Ankündigung eine ganz andere Seite des Zoos. Neben der Beobachtung der Tiere gibt es viele Informationen über den Zoo und die Arbeit der Tierpfleger. Treffpunkt ist der Haupteingang des Zoos.

! Anmeldung erforderlich bei der VHS, Schottenstraße 7, oder per E-Mail: volkshochschule@erfurt.de

Orgelmusik und Tanz

Töttelstädt. Die Kirchgemeinden Töttelstädt und Tröchtelborn laden am Freitag, 21. Juni, zu ihrer traditionellen „Grenzenlosen Orgelnacht" ein. Um 19 Uhr beginnt der Abend mit dem Organisten Georg Wendt aus Detmold an der großen Ratzmann-Orgel in Töttelstädt. Es erklingen Werke französischer und deutscher Komponisten, so von L. Vierne, C. Franck, J.S. Bach und R. Schumann.

Um 21 Uhr geht es mit Orgel und Tanz in der Tröchtelborner Kirche weiter. Elisabeth Ruhe aus Berlin (Tanz) und Uta Peuckert (Orgel) werden gemeinsam ein sommerliches Programm gestalten. Danach sind alle Zuhörer eingeladen noch ein zweites Mal weiter zu ziehen, in den Heimatverein „Steinerthof". Dort soll die kürzeste Nacht des Jahres bei Jazzmusik mit Tobias Usbeck (Klavier) aus Weimar ausklingen.

300 Euro für Hochwasseropfer

Erfurt. Zu Spenden für die Opfer des Hochwassers in Thüringen hat die Firma „erf 24 touristic services" ihre Mitarbeiter aufgerufen. Dabei kamen 314 Euro zusammen, die Geschäftsleitung rundete auf 500 Euro auf. Die Summe kommt der gemeinsamen Spendenaktion der „Thüringer Allgemeine" und der Diakonie zugute.